**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden: AgBB-geprüfter, schwind- und spannungsarmer Schnellestrich CT-C50-SW1 (SW1 = schwindarm) als Verbundestrich aus ternärem Vollbindemittel RHEORAPID® Schnellzement mit silikatischer Oberflächenvergütung LOTUSEAL®**

**Hinweis**: Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

 Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der
Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt,
Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547,

unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund:** Der Untergrund muss den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen.

**Untergrundvorbereitung:** Mechanisches Abtragen der Oberflächenzone des Untergrundes durch Fräsen im Kreuzgang mit handgeführter Lamellenfräse.

 Aufnehmen und Einbringen des anfallenden Bauschutts in bauseits bereitgestellte Container. Kosten für Abtransport und sachgerechte Entsorgung des Bauschutts bleiben im Leistungsbereich des Auftraggebers.

 Der erforderliche Oberflächenabtrag wird in Abstimmung mit Auftraggeber/Bauleitung vor Durchführung der Arbeiten festgelegt.

 ................m² Einzel .................. Gesamt:

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Oberflächenabtrag durch Fräsen im Kreuzgang mit 400 kg-Lamellenfräse mit Fahrantrieb

 ................m² ............... €/m²

 Oberflächenabtrag bis 5 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

 Oberflächenabtrag bis 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

Oberflächenabtrag je weitere 10 mm mit Kaltfräse / Straßenfräse

 ................m² ............... €/m²

**Untergrundvorbereitung:** Einmaliges intensives Kugelstrahlen zum Abtragen der unmittelbaren Oberflächenrandzone des Untergrunds sowie durch den Fräsvorgang entstandener Gefügelockerungen. Feinreinigung / Entstaubung des Untergrunds mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Durchführung eines zusätzlichen Arbeitsganges Kugelstrahlen inkl. Feinreinigung / Entstaubung.

 ................m² ............... €/m²

*Eventualposition:*

**Begrenzungsschnitt:** Vor Durchführung der Fräsarbeiten sind die mit Verbundestrich zu belegenden Flächen durch Einschneiden mit Trennscheibe oder Fugenschneider zu begrenzen, um eine saubere, geradlinige Anarbeitungskante / Arbeitsfuge zu erreichen. Anlegen von Begrenzungsschnitten im Übergang an Bestandsflächen und/oder Arbeitsabschnitten. Festlegung der Schnitte in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Schnitttiefe je nach Einbaudicke des Verbundestrichs, mind. jedoch ca. 20 mm.

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Hinweis**: Der Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig) und frei von Rissen, ablösbaren Bestandteilen und Verschmutzungen jeglicher Art sein!

 Er muss für die zu erwartende Beanspruchung ausreichende Festigkeit, insbesondere gute Oberflächenfestigkeit und ausreichende Rauheit aufweisen
(Oberflächenzugfestigkeit i. M. ≥ 1,5 N/mm²).

**Untergrundüberprüfung**: Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

*Eventualposition:*

**Untergrundvorbereitung:** Risse im Untergrund (ohne Bewegung) durch Einschneiden mit Trennscheibe erweitern. Lose Teile entfernen. Risse und Rissflanken durch Staubsauger und/oder Druckluft entstauben. Kraftbündiger Rissverschluss mit Reaktionsharz
[**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf). Rissoberfläche mit Quarzsand abstreuen.

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Haftbrücke:** Anfeuchten/Vornässen des Untergrunds sowieAufbringen und Einbürsten der mineralischen, werksgemischten

[**RHEODUR® System-Haftbrücke**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrie-estrich-rheodur-haftbruecke_pi.pdf) auf den mattfeuchten Untergrund (Pfützenbildung vermeiden!). Herstellung der Systemhaftbrücke entsprechend Produktinformation.

Verbrauch: ca. 1,8 kg/m² (Je nach Rauheit und
 Saugfähigkeit des Untergrundes)

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Estrich:** 30 – 40 mm dicken hochfesten, früh nutzbaren Verbundestrich CT-C50-SW1 aus schwind- und spannungsarm erhärtendem, ternärem Vollbindemittel [**RHEORAPID®** **Schnellzement**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrie-estrich-rheorapid-schnellzement_pi.pdf) gemäß Produktinformation einbauen, verdichten und höhengenau nach Anforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 abziehen.

 Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):[**RHEORAPID® Schnellzement**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrie-estrich-rheorapid-schnellzement_pi.pdf) 100 kg

 Kiessand 0/8 (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg

 (Gesteinskörnung gem. EN 13139, Anteil an Feinstoffen < 3 M-%)

 Wasser-Bindemittel-Wert ≤ 0,40

Anforderungen:

 -Gesundheitsschutz & Emissionsverhalten

Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema

Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 3 Tagen ≥ 5 N/mm²

Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 28 Tagen ≥ 7 N/mm²

Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 45 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 50 N/mm²
Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 1,5 N/mm²

 - **Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)**

 - Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen < 0,2 mm/m

- nach 24 Stunden begehbar

 - Belegreife (Prüfung nach DIN 18560 T1)

 unabhängig von der Schichtdicke, auch bei ungünstigem

 Bauklima (10°C / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit)

 nach 3 Tagen ≤ 2 CM-%

 - nicht rückfeuchtend

 - wasserfest

 - überschichtbar nach 2 Tagen

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Nachmischen:** Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester).

 Zulage zur Vorposition für das Nachmischen des Estrichmörtels mit **Zwangsmischer** (z. B. UEZ, Beba, o. ä.) und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Verlegeort.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

Eventualposition:

**Estrichmehrstärken:** Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs [**RHEORAPID® Schnellzement**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrie-estrich-rheorapid-schnellzement_pi.pdf).

 Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Oberflächenbearbeitung:** Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit handgeführten Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Nachbehandlung:** Abdecken der fertig gestellten Fläche sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung.

Dauer der Nachbehandlung: 1 Tag

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Silikatische**

**Oberflächenvergütung, farblos:** Durchführen eines Reinigungsschliffs zum Entfernen störender Ausblühungen und Versalzungen mit geeignetem Schleifmedium
(z. B. Diamantschleifscheiben „Diasoft Plus“ K170,
Fa. MKS Funke GmbH, Bocholt).

 Anschließende mehrmalige porentiefe Nassreinigung mit Waschautomaten zur vollständigen Entfernung des Schleifstaubes.

 Aufbringen der zweikomponentigen Silikatvergütung
[**LOTUSEAL® Kristall**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrieboden-verguetung-lotuseal-kristall_pi.pdf) in 2 Arbeitsgängen. Materialauftrag gleichmäßig dünn mit kurzflorigem Microfaserroller auf trockenem Untergrund (Abstreifgitter verwenden!).

 Gesamtverbrauch (für 2 Arbeitsgänge): ca. 0,10 – 0,15 kg/m²

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

*Alternativposition:*

**Silikatische**

**Oberflächenvergütung, farbig:** Durchführen eines Reinigungsschliffs zum Entfernen störender Ausblühungen und Versalzungen mit geeignetem Schleifmedium
(z. B. Diamantschleifscheiben „Diasoft Plus“ K170,
Fa. MKS Funke GmbH, Bocholt).

Anschließende mehrmalige porentiefe Nassreinigung mit Waschautomaten zur vollständigen Entfernung des Schleifstaubes.

 Aufbringen der farbigen, zweikomponentigen, silikatischen Oberflächenvergütung [**LOTUSEAL® Lasur**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/industrieboden-verguetung-lotuseal-lasur_pi.pdf) in 2 Arbeitsgängen. Materialauftrag gleichmäßig dünn mit Nylonroller auf trockenem Untergrund. (Abstreifgitter verwenden!).

 Gesamtverbrauch (für 2 Arbeitsgänge): ca. 0,20 – 0,25 kg/m²

 .................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Rand-/Bewegungsfugen:** Deckungsgleiches Übernehmen im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile sowie in der Fläche vorhandener Bauteil- bzw. Bauwerksfugen in das Verbundsystem. Fugenbreite entsprechend der Breite der Untergrundfuge. Fugenkanten anfasen!

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Untergrundfugen:** Kraftschlüssiges Schließen im Untergrund vorhandener Fugen mit Reaktionsharz [**RHONASTON® UVL**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/kunstharzboden-rhonaston-uvl_pi.pdf) (je nach Fugenbreite ggfls. gefüllt mit Quarzfüllstoff). Nachschneiden geschlossener Untergrundfugen in mind. derselben Breite und dem Verlauf der Untergrundfuge folgend. Bei Nassschnitt Schneidschlamm sofort beseitigen! Fugenkanten anfasen!

 ..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

*Eventualposition:*

**Fugenfüllung:** Fugen ggfls. trocknen und reinigen. Einlegen einer geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff. Fugenfüllung mit geeigneten Fugenfüllstoffen.

 Fugenquerschnitt: ………x………mm

 Angebotener Fugendichtstoff………………………………

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

Angebotssumme .........................................

MwSt. .........................................

Angebotssumme brutto .........................................

Datum: ...........................................................
 Firmenstempel/Unterschrift